

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 1 -

Vorlage Nr. 20122049

Stadtamt 32 (36 88)	TOP/akt. Beratung
------------------------	-------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich öffentlich	nichtöffentlich gemäß
---	--	-----------------------

Bezug (Beschluss, Anfrage Niederschrift Nr. ... vom ... ) Anfragen aus der 25. Sitzung des Rates Nr. 20121464 und 20121467
Bezeichnung der Vorlage "Graue Wölfe" in Dahlhausen

Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Rat	08.11.2012	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Anlagen
---------

Wortlaut

In der Sitzung des Rates am 05.07.2012 wurden verschiedene Fragen zum Thema „Graue Wölfe“ in Dahlhausen an die Verwaltung gerichtet.

1. Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung zum Treffpunkt der „Türk Federasyson“, hinter der sich die „Grauen Wölfe“ verbergen sollen, vor?
2. Ist der Verwaltung bekannt, ob darüber hinaus noch andere Aktivitäten der „Grauen Wölfe“ in Bochum stattfinden bzw. noch andere Räumlichkeiten von ihnen genutzt werden?
3. Welche Maßnahmen unternimmt die Verwaltung, um präventiv über Aktivitäten und Ziele der „Grauen Wölfe“ aufzuklären?
4. Ist der Verwaltung bekannt, dass am 19.05.2012 in Dahlhausen auf dem Gelände des „Alten Bahnhofs“ ein Stadtteilstfest der „Türk Federasyson“ stattfand?
5. Ist der Verwaltung bekannt, dass die „Türk Federasyson“ im Wesentlichen personell und ideologisch deckungsgleich mit den „Grauen Wölfen“ ist?
6. Ist der Verwaltung bekannt, dass es sich bei den „Grauen Wölfen“ um eine rechtsextreme, ultranationalistische, rassistische, antisemitische, antidemokratische Gruppierung handelt?
7. Wie gedenkt die Verwaltung in Zukunft vorzugehen, um sicherzustellen, dass rechtsextreme Organisationen öffentliche Plätze nicht mehr für ihre Propagandaveranstaltungen nutzen können?

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 2 -

Vorlage Nr. 20122049

Stadtamt 32 (36 88)	TOP/akt. Beratung
------------------------	-------------------

Gruppierungen, die aufgrund ihrer politischen Einstellung und Bestrebung dem äußersten Rand des politischen Spektrums zuzuordnen sind oder politisch motivierte, staatsbedrohende Aktivitäten beabsichtigen, um die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu gefährden, werden durch den polizeilichen Staatsschutz des Polizeipräsidiums Bochum und/oder durch den Verfassungsschutz beobachtet (präventive Kriminalitätsbekämpfung). Die nachfolgenden Erläuterungen wurden der Verwaltung vom polizeilichen Staatsschutz angereicht und geben allein die Erkenntnisse und Einschätzungen des Staatsschutzes wieder.

### Lagedarstellung

In den frisch renovierten Räumlichkeiten eines Hauses an der Dr.-C.-Otto-Str. in Bochum-Dahlhausen ist im Jahr 2010 ein Treffpunkt für Jugendliche entstanden, der durch die Förderung der Türkisch-Demokratischen Idealistenvereine in Deutschland e.V. (ADÜTDF) betrieben wird.

### Allgemeine Hinweise zur ADÜTDF

Die Föderation der Türkisch-Demokratischen Idealistenvereine in Deutschland (türkisch: Almanya Demokratik Ülkücü Türk Dernekleri Federasyonu, ADÜTDF; kurz auch Türk Federasyonu, dt.: "Türkische Föderation") ist seit 1978 ein eingetragener Verein mit Sitz in Frankfurt am Main.

Die ADÜTDF ist in mindestens 13 "Bölge" unterteilt. Dies sind Ortsvereine, Idealistenclubs (ÜLKÜ OCAKLARI), Moscheevereine und sonstige Vereine. In Nordrhein-Westfalen (NRW) hat sie etwa 2000 Mitglieder.

### Bewertung

Die ADÜTDF ist im >Verfassungsschutzbericht des Landes NRW über das Jahr 2011< aufgeführt und wird als Ülkücü-Bewegung (Idealisten-Bewegung), auch bekannt unter "Graue Wölfe", als extremistisch, d.h. verfassungsfeindlich bewertet.

### Bisherige Aktivitäten

Durch die Kontaktbeamten Muslimischer Institutionen (KMI) des Polizeipräsidiums Bochum wurde die bevorstehende Eröffnung der genannten Begegnungsstätte frühzeitig bekannt gemacht und so auch das öffentliche Interesse an den Zielen des betreffenden Vereins geweckt. Reaktionen der Nachbarschaft sowie der örtlichen politischen Gremien und Presseorgane waren die Folge. Es wurde kritisch hinterfragt, ob in der Begegnungsstätte türkischstämmige Kinder und Jugendliche für die extremistischen Ziele der so genannten "Grauen Wölfe" eingefangen werden sollen und ob eine solche Begegnungsstätte desintegrativ wirkt.

Weiterhin fragte man sich, ob durch die Existenz des Vereins die vor Ort angebotenen Integrationsprojekte des Jugendamtes bzw. der IFAK unterlaufen werden sollen.

Eine Initiative des Polizeipräsidiums Bochum führte zu einer Kooperation u. a. zwischen Lokalpolitik, Behörden und Jugendarbeit vor Ort ("Runder Tisch").

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 3 -

Stadtamt 32 (36 88)	TOP/akt. Beratung
------------------------	-------------------

Vorlage Nr. 20122049

Den Verein gibt es in den benannten Räumen auch heute noch. Jedoch konnte der Betreiber sein angestrebtes Ziel, Jugendlichen und auch betagten Menschen ein breites "Bildungsangebot" zu machen, zu keiner Zeit umsetzen.

Dies ergibt sich auch aus einem Aufsatz zum Verfassungsschutzbericht - über die Internetaktivitäten der Ülkücü- Bewegung -"Graue Wölfe" -.

Aktivitäten Jugendlicher aus Bochum sind dort nicht registriert.

Allenfalls an den Wochenenden nutzten einige Jugendliche das Angebot eines Großbildschirmes, um Fußballübertragungen anzuschauen. Meist hält sich eine kleine Gruppe älterer Männer in den Räumlichkeiten der Begegnungsstätte auf.

### **Fazit**

Auch aus heutiger Sicht ist der Betreiber mit seinem Vorhaben gescheitert, einen Großteil der türkischstämmigen Migrantenkinder in der Stadtteilbevölkerung für seine Zwecke zu instrumentalisieren. Auch die ältere Bevölkerung wollte sich nicht in eine Gemengelage aus unterschiedlichen Ansichten zum Verein verwickeln lassen und trifft sich vorzugsweise in anderen Räumlichkeiten in Dahlhausen.

### **Aktuelle Aktivitäten**

Offensichtlich ist diese Erkenntnis auch beim Betreiber gereift, denn er zog den Verein Türkisch-Islamischer-Sozialer und kultureller Pflegerschaftsverein Abkürzung: Türk Kültür Ülkü Ocagi an sich.

Der Verein wurde am 29.03.2005 gegründet und trug zum Gründungszeitpunkt die Abkürzung "Türk Kültür Ocagi". Die damaligen Gründungsmitglieder waren ausschließlich Arbeiter.

Am 10.12.2010, also etwa zur Eröffnung der Immobilie an der Dr. C-Otto Str. (ADÜDTF), wurde die Satzung des Vereins geändert, der Vorstand komplett ausgetauscht und die türkische Bezeichnung des Vereinsnamens um das Wort "Ülkü" ergänzt (Türk Kültür Ülkü Ocagi).

Als Vereinssitz für den neuen Verein wurde im Register eine Nachbaradresse an der Dr.-C.-Otto-Str. in Bochum-Dahlhausen angegeben. Erster Vorsitzender ist nunmehr der Betreiber der benannten Begegnungsstätte.

Der genannte Verein (Türk Kültür Ülkü Ocagi) hatte um die Genehmigung zur Durchführung einer Veranstaltung auf dem Bahnhofsvorplatz in Dahlhausen am 19.05.2012 (in der Zeit von 12:00 Uhr bis 22:00 Uhr) ersucht.

Antragsteller war nicht der erste Vorsitzende, sondern eine weitere Person aus dem Vorstand.

Die Zusammenhänge zwischen den benannten Personen und Vereinen bzw. der Begegnungsstätte sind verifiziert.

Offensichtlich hatte der Betreiber die Absicht, seine "ins Gerede" gekommene und weitgehend isolierte Begegnungsstätte durch den bis dahin unbekanntem Verein zu ersetzen, um so zukünftig unauffälliger agieren zu können. Dafür spricht auch, dass nicht er, der bisher ausschließlich in Erscheinung getreten war, Antragsteller für die Veranstaltung am 19.05.2012 war.

Mitteilung der Verwaltung  
- Seite 4 -

Vorlage Nr. 20122049

Stadtamt 32 (36 88)	TOP/akt. Beratung
------------------------	-------------------

Der 19.05.1919 steht in der Türkei für den Beginn des türkischen Befreiungskrieges, der 1923 unter der Führung Kemal Atatürk's\* zur Unabhängigkeit führte.

\* (Mustafa Kemal Atatürk (12.3.1881-10.11.1938 / Begründer der Türkischen Republik)

Jedes Jahr gibt es seither in der Türkei am Atatürk-Gedenktag (Erinnerung an Atatürks Ankunft in Samsun) Feierlichkeiten (Militärparaden, Fackelzügen und Feste), die traditionell auch als Jugend- und Sportfest (Atatürk'ü Anma, Gençlik ve Spor Bayramı) begangen werden.

Der Stellenwert dieses nationalen Feiertages ist sehr hoch. 2010 würdigte anlässlich dieses Tages der türkische Staatspräsident den 19.05.1919 als Symbol des Nationalen Erwachens.

Der 19. Mai 1919 war für die Geschichte des türkischen Nationalismus und auch für die Ideologie der Grauen Wölfe ein wichtiger Tag.

Den 19. Mai für eine Gemeindeveranstaltung festzulegen, erscheint deshalb nicht ganz zufällig, wenn der Anmelder türkischer Nationalität ist. Natürlich muss an einem solchen Tag auch traditionell an die Jugend gedacht werden, was sich im Programmablauf zur Anmeldung niederschlägt.

## Fazit

Die zusammengetragenen Fakten legen den Verdacht nahe, dass der Anmelder der Veranstaltung am 19.05.2012 bzw. der Verein "Türkisch-Islamischer-Sozialer und kultureller Pflugschaftsverein" eine "Bölge" der ADÜTDF ist, welche, wie bereits angegeben, ein übersteigertes Nationalgefühl vermittelt. Unter den benannten Vorzeichen abgehaltene Veranstaltungen zeugen nach Ansicht des KMI eher von einer seitens der "Grauen Wölfe" angestrebten Parallelgesellschaft, als von gelungenen Integrationsversuchen.

Politisch, gesellschaftlich und moralisch betrachtet, sind diese Bestrebungen verwerflich. Diese Einschätzung stellt jedoch keinen Versagungsgrund im Sinne des § 18 Straßen- und Wegegesetz NRW dar.

## Weitere Einrichtungen der ADÜTDF

In Bochum ist mit der Organisation Türkisch-Deutscher Kulturverein e. V. ein weiterer Verein bekannt, der dem Dachverband der ADÜTDF angehört.

Ergänzende Informationen hält der Verfassungsschutzbericht des Landes NRW über das Jahr 2011 bereit. Er kann bezogen werden über das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW, Haroldstr. 5 in 40213 Düsseldorf oder unter

alternativ [bestellung.verfassungsschutzbericht@mik1.nrw.de](mailto:bestellung.verfassungsschutzbericht@mik1.nrw.de)  
[www.mik.nrw.de/publikationen](http://www.mik.nrw.de/publikationen)